

Die Firma Albert Schädlich konnte am 15. Oktober 1931 und der Actien-Brauverein zu Plauen am 30. November 1932 das 75jährige, die Zinggießerei Friedrich Eduard Höfel am 1. Juni 1932 und die Baufirma Hermann Baumgärtel am 13. September 1933 das 100jährige Geschäftsbestehen feiern. Der Stadt Tanna war es beschieden, am 11. Juni 1932 ihr 700jähriges Bestehen festlich zu begehen. Weiter wurden in der Berichtszeit 145 Firmen zum 25jährigen und 29 zum 50jährigen Bestehen beglückwünscht.

Besonders innig war die Anteilnahme des Oberbürgermeisters an den Geschicken führender Männer der NSDAP., die in hohe Ämter berufen wurden bzw. infolge Beförderung usw. in hohe und höchste Dienststellen aufrückten. Aus der großen Zahl der Glückwünsche seien herausgestellt: am 20. April 1933 der 44. Geburtstag unseres Ehrenbürgers Reichskanzler Adolf Hitler, desgl. am 2. Oktober 1933 der 86. Geburtstag unseres Ehrenbürgers Reichspräsident von Hindenburg, die für unsere Stadt Plauen so ehrenvolle Ernennung des Gauleiters Martin Mutschmann zum Reichsstatthalter von Sachsen, des ehemaligen Landtagsabgeordneten Dr. Karl Fritsch zum Innenminister, des früheren ehrenamtlichen Stadtrates Georg Lenk zum Wirtschaftsminister, des Oberführers — Mitglied des Reichstags — Arthur Heß zum Brigadeführer, die Ernennung des Polizeihauptmanns Hermann Franz zum kommissarischen Polizeidirektor unter Beförderung zum Polizeimajor.

Am 31. Dezember 1933 wurden einer großen Anzahl führender Männer der Regierungsstellen des Reiches und des Landes, Behördenleitern, Führern von Handel und Industrie Neujahrsglückwünsche übermittelt; in einer großen öffentlichen Neujahrssbotschaft nimmt Oberbürgermeister Wörner Veranlassung, zur Jahreswende allen Mitarbeitern, die ihm im Jahre 1933 zur Seite gestanden haben, herzlichst zu danken. Besonderer Dank wurde dabei allen denen zum Ausdruck gebracht, die jederzeit opferbereit den Ärmsten der Armen zur Seite gestanden haben. Er gedachte dabei weiter der hingebungsvollen Mitarbeit der ehrenamtlichen Ratsmitglieder und der sonstigen Parteigenossen der NSDAP. Auch das pflichtbewusste Eintreten der Beamten- und Arbeiterschaft wurde dabei besonders hervorgehoben. Mit einem Ausblick auf das neue Jahr und mit dem Wunsche, daß auch künftig die weitesten Kreise der Bevölkerung ihre Mitarbeit nicht versagen, schloß der Aufruf.

Es wurde die Hoffnung ausgesprochen, daß das Jahr 1934 auch für unsere Stadt Plauen eine lichtere Zukunft bringen möge.

An Auszeichnungen für Treue in der Arbeit wurden in der Berichtszeit gewährt:

	1931	1932	1933
a) Ehrenurkunden für 25- und mehrjährige ununterbrochene Tätigkeit in ein und derselben Arbeitsstätte . . . . .	94	95	66
b) Anerkennungs schreiben an Hausangestellte usw. für 10- und mehrjährige Tätigkeit in ein und derselben Arbeitsstätte	14	8	4
zuf.	108	103	70

#### D. Tagungen, Jubelfeiern und sonstige festliche Veranstaltungen.

Es ist unmöglich, alle größeren Veranstaltungen hier aufzuführen, die in der Berichtszeit in den Mauern unserer Stadt abgehalten wurden, zumal viele Vereine usw., die zu einer Zeit gegründet wurden, wo Plauen einen starken wirtschaftlichen Aufschwung erlebte, bei den „Jubiläumjahren“ angelangt sind. Außerdem kann die erfreuliche Tatsache festgestellt werden, daß unsere Stadt seit dem Tage des nationalen Umbruchs immer mehr als Tagungs-ort gewählt wird.

Aus der Fülle des Geschehens sei folgendes festgehalten:

1931:

Am 11. und 12. April Feier zur Erinnerung an die am 1. April 1881 erfolgte Gründung des ehemaligen Königlich Sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 134, verbunden mit der 30jährigen Gründungsfeier des Militärvereins ehemaliger 134er; am 1. März — Volkstrauertag — fand zum Andenken an die im Weltkriege Gefallenen in der Johanniskirche ein Ehrengedächtnisgottesdienst statt, an dem alle vaterländischen Verbände der Stadt teilnahmen; zum Zwecke der Förderung des deutschen Handwerks wurde in der Zeit vom 15. bis zum 22. März in ganz Deutschland eine Reichshandwerkswoche abgehalten. Auch